

tige Voraussetzung zur Entwicklung von Größenvorstellungen. Beim Spielen geht es nicht um genaue Volumenangaben, sondern lediglich um Größenordnungen und um plausible Antworten.

IMPRESSUM

Volumen-Quartett

Vorstellungen von Rauminhalten aufbauen

© 2012 KALLMEYER LERNSPIELE

Friedrich Verlag GmbH,

Im Brande 17, 30926 Seelze

Alle Rechte vorbehalten.

Autorinnen: Silke Ruwisch, Andrea Baulig

Illustrationen: Hendrik Kranenberg

Realisation: Nicole Neumann

Druck: Spielkartenfabrik Altenburg GmbH

Printed in Germany

Best.-Nr. 13381

www.kallmeyer-lernspiele.de

084-3381



VOLUMEN- Quartett

Vorstellungen von Rauminhalten aufbauen
Kartenspiel für 2–4 Spieler ab 9 Jahren

Inhalt:

32 Karten (8 Quartette zu verschiedenen Stützpunkten für Größenvorstellungen:
 ≤ 5 ml, 15 ml, 50 ml, 200 ml, 1 l, 5 l, 10 l,
 ≥ 100 l)

Spielziel:

Es gilt, Karten zu sammeln, die zusammengehören. Vier Karten zu einem Stützpunkt (einer Farbe) sind ein Quartett. Wer am Schluss die meisten Quartette hat, hat gewonnen.

Vorgehen:

Zuerst werden alle Karten gemischt und verdeckt verteilt. Jedes Kind nimmt seine

Karten auf die Hand. Das Kind, das beginnt, fragt ein beliebiges anderes Kind nach einer Karte, z. B.: „Hast du C3?“ Hat das gefragte Kind die Karte, stellt es dem ersten Kind die Frage, die auf der Karte steht, und liest ihm auch die möglichen Antworten vor. Kann das andere Kind die Frage richtig beantworten, erhält es die Karte. Es darf so lange – auch andere Kinder – nach Karten fragen, bis die gewünschte Karte nicht beim gefragten Kind vorhanden ist oder bis es eine Frage auf einer Karte falsch beantwortet. Danach ist das Kind an der Reihe, das zuletzt gefragt wurde. Hat ein Kind ein komplettes Quartett, darf es dieses vor sich ablegen.

Differenzierung:

Man kann vorab vereinbaren, dass nicht gezielt nach einer bestimmten Karte gefragt werden muss, sondern nur nach Karten eines bestimmten Quartetts:

„Hast du eine rote Karte?“ Darüber hinaus kann man von vornherein mit weniger Quartetten spielen.

Lerninhalt:

Ziel ist, dass die Kinder Vorstellungen von Rauminhalten entwickeln, sich einige Volumina als Anhaltspunkte zum Schätzen merken und im Alltag verstärkt auf Volumenangaben achten. Bei einigen wenigen Quartettkarten wird Wissen abgefragt (Blutmenge im Körper eines Erwachsenen, Wasserverbrauch). Solche gewussten Werte versetzen Kinder ebenfalls in die Lage, Volumenangaben auf Plausibilität zu überprüfen.

Hintergrund:

Die Gegenstände und Produkte, um deren Fassungsvermögen und Füllmengen es geht, sind größtenteils der Erfahrungswelt der Kinder entnommen, eine wich-